**Musterbrief: Appell an Politiker der Bundesländer / Kommunen**

**WIR BITTEN UM DIE SCHNELLE AUFHEBUNG UNSERES BERUFSVERBOTES UNTER**

**EINHALTUNG STRENGSTER HYGIENEVORGABEN**

Sehr geehrter ,

wir wissen, dass die Bundesregierung und auch Sie persönlich tagtäglich Ihr Bestes geben, um unsere Region und unsere Gesellschaft durch diese äußerst schwierige Zeit der Pandemie zu führen. Wir möchten zunächst ausdrücklich Ihre stetigen Bemühungen um die bestmögliche Unterstützung in dieser Krise würdigen. Es gibt in dieser Situation keine einfachen Lösungen. Allerdings spüren wir in unserer Branche auf vielen Ebenen Konsequenzen des politischen und strategischen Kurses. Daher richte ich heute diesen dringenden Appell an Sie.

Seit März letzten Jahres hat sich nicht nur für unsere Branche die Lage um 180 Grad gewendet. Nach dem Schock des ersten Lockdowns konnten wir gemeinsam mit unserem Partner La Biosthétique sehr verantwortungsvoll und äußerst effektiv auf Ihre Hygienevorgaben reagieren. Wir waren durch ein großes Maßnahmenpaket und immense Investitionen auf allen Ebenen bestens auf die neue Situation eingestellt, haben unsere Mitarbeiter und Kunden optimal geschützt und damit einen gewissenhaften Beitrag für die Gesellschaft geleistet. Mit großem Erfolg, wie wir wissen.

Die Berufsverbote jedoch machen uns hilflos und viele von uns ungewollt immer bedürftiger. Durch die gebotenen Marktpreise ist es einigen von uns nicht möglich, große Rücklagen zu bilden. Ihre aktuelle Förderpolitik macht diese jedoch zwingend notwendig, da sie z.B. private Kosten nicht deckt und die Abzahlung der angebotenen Kredite morgen zu den Fixkosten hinzukommen wird. Unsere Berater gehen davon aus, dass die ersten Gelder aus dem Überbrückungsgeld III frühestens Mitte März fließen werden. Seit dem 16. Dezember können keine Gelder beantragt werden. Die Kosten laufen weiter.

Immer mehr Insolvenzen sind bei dieser Politik unvermeidbar.

Besondere Sorge macht uns auch der Anstieg der inoffiziell angebotenen Dienstleistungen. Ein gepflegtes Äußeres ist vielen Menschen essenziell wichtig für ihr allgemeines Wohlbefinden. Immer mehr Menschen finden und besuchen Anbieter auf dem „Schwarzmarkt“. Dies bedroht nicht nur unseren Markt, sondern auch Ihre Ziele. Wir gehen davon aus, dass Kontakte dieser Art nicht registriert werden. Zudem kann nicht kontrolliert werden, ob diese Dienstleistungen im Einklang mit den gebotenen Hygienevorgaben erbracht werden.

Wie Sie sicher wissen, zeigt eine aktuelle Statista - Studie, dass 57% der Friseur-Unternehmer starke bis sehr starke Existenznöte haben. Dies stellen wir mit großem Bedauern und Ohnmacht schon heute auch bei vielen Kollegen fest. Sie wissen, dass die Konsequenzen weit über den finanziellen Aspekt hinausgehen. Wir spüren echte Verzweiflung.

Aus Solidarität mit den Schwächsten unter uns, die vor einer Insolvenz stehen, halten wir es für richtig, anteilige unbürokratische Ausgleichszahlungen für private Ausgaben bereitzustellen und damit zu vermeiden, dass diese Unternehmer hilflos dabei zusehen müssen, wie ihr Lebenswerk unverschuldet zugrunde geht. Insbesondere auch die reinen Kosmetikstudios sind betroffen. Dies sind oft Einzelunternehmer oder kleine Studios ohne große Rücklagen - und durch die Tatsache, dass die Maskenpflicht auch morgen dort nicht eingehalten werden kann, ohne erkennbare Perspektive. Doch Fördermittel sind nicht unser zentrales Anliegen. Wir wollen wieder arbeiten.

Wir bitten dringend um die Erlaubnis, unseren Friseur-Salon unter klaren Auflagen wieder öffnen zu dürfen.

Es gibt immer mehr Belege, die deutlich dafürsprechen, dass die Ansteckungszahlen innerhalb der Friseurbranche verschwindend gering sind.

Sehr geehrter ....

wir wünschen uns erkennbare, ernsthafte Anstrengungen, die die Öffnung von stationärem Handel und Dienstleistungen ermöglichen, eine klare, differenzierte Bewertung der realen Gefahr unsere Branche, Vertrauen in unser Verantwortungsbewusstsein für die Gesellschaft und die Chance, diese mit der Einhaltung exzellenter Hygienekonzepte und unserem schnellen Beitrag zur wirtschaftlichen Gesundheit des Landes beweisen zu können. Wir befürworten strengste Hygienevorgaben und regelmäßige Kontrollen ausdrücklich.

Wir hoffen, dass unser Anliegen ernst genommen wird und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß,